

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringer-lohn Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

44. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

44. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 1.

Samstag, 1. Januar

1910.

Morgens 11¹/₂—12¹/₂ Uhr:

Konzert der Kapelle Hans Birekenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Lothringer Marsch . . . L. Ganne
2. Ouverture zur Oper „Figaros
Hochzeit“ . . . W. A. Mozart
3. Sympathie, Walzer . . . R. Mezzacapo
4. Potpourri aus der Operette
„Ein Walzertraum“ . . . Osk. Strauss
5. Aegyptisches Intermezzo . . C. Kummer
6. Original-Ki-Ki (Pariser Tanz) W. Kollo

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

2. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die
weisse Dame“ . . . A. Boieldieu
2. Sarabande, H-moll . . J. S. Bach-Rehbaum
3. Polarsterne, Walzer . . E. Waldteufel
4. Fantasie aus der Oper
„Tiefland“ . . . E. d'Albert
5. Seliges Waldgeheimnis . . W. Kienzl
6. Ouverture zur Oper „Martha“ F. v. Flotow
7. Fantasie caprice . . . H. Vieuxtemps
8. Radetzky-Marsch . . . Joh. Strauss

1. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubel-Ouverture . . . C. M. v. Weber
2. Glocken- und Graulzene aus
„Parsifal“ . . . R. Wagner
3. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
5. a) Air . . . J. S. Bach
b) Gavotte aus „Idomeneus“ W. A. Mozart
5. Ouverture zur Oper
„Tannhäuser“ . . . R. Wagner
6. Mandolinata, Abendständchen
für Streichorchester . . U. Afferni
7. Dankgebet, altniederländisches
Volkslied . . . Valerius

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

3563

Wiesbaden, 1. Januar.

— (Walhalla-Theater.) Heute Neujahr
1910 und morgen Sonntag, den 2. Januar, finden je
zwei grosse Vorstellungen statt, und zwar Nachmittags
4 Uhr und Abends 8¹/₂ Uhr. Gleichzeitig Premiere
des gänzlich neuen Januar-Programms mit nur
Spezialitäten ersten Ranges. Nachmittags 4 Uhr beide
Tage Familien- und Fremdenvorstellung bei halben

Preisen auf sämtlichen Plätzen, bei vollständigem un-
gekürzten Programm. Für das neue Januar-Speziali-
täten-Programm sind unter anderen mit vielen Mühen
und grossen Kosten seitens der Direktion gewonnen
worden: Dompieur Alfred Schneider assistiert von
Miss Marcella mit seinen 22 dressierten Prachtlöwen,
welche in einem eigens dafür konstruierten grossen
Centralkäfig in Grösse der Bühne zur Vorführung ge-
langen. Diese einzig dastehende Dressur-Schaunummer
hat in allen Hauptstädten Europas und Amerikas die
grösste Sensation erregt. Dieselbe wurde auch fast
von allen gekrönten Häuptern bei Privat-Vorstellungen
mit grösstem Interesse in Augenschein genommen.
Ferner sind engagiert Marquis Togo, erster japanischer
Marine Herkules Jongleur, bis jetzt unübertroffen in
seinen Kraftleistungen im balancieren, jonglieren mit
schwerem Schiffs-Material. Sodann Paul Jorich best-
bekannter Humorist mit seinem original verfasstem
Repertoire. Geschwister Roland Soubretten-Duett in
ihrer Champagner-Szene. Ferner Adys und Walny in
ihren akrobatisch ikarischen Spielen. Als eine der
anerkannt besten Soubretten und Vortrags-Künstlerin
ist Frä. Gerty Gold gewonnen worden. Ausserdem
das übrige Programm. Die Kasse ist geöffnet von
vormittags 11 bis 1 Uhr und nachmittags ab 6 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen ist die Kasse ab 3 Uhr
nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Abonnements

auf das

Wiesbadener Bade-Blatt (Kur- und Fremdenliste)

können jederzeit begonnen werden.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 1. Januar.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder
Abonnementskarten.

Sonntag, den 2. Januar.

Vormittags 11¹/₂ Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Gesang: Frau Dr. **Klara Schröder-Kaminsky**,
Königliche Opersängerin, Wiesbaden.

Orgel: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsordnung.

1. Orgel-Vortrag:
a) Fuga, D-moll . . C. F. Pollaroli (1653—1722)
b) Largetto, F-dur . G. B. Bassani (1657—1716)
Herr Kapellmeister Afferni.
2. Gesangs-Vortrag mit Orgelbegleitung:
a) Gebet . . . A. Stradella
b) Halleluja . . . F. Hummel
Frau Dr. Schröder-Kaminsky.
3. Orgel-Vortrag:
a) Mélodie, As-dur, op. 17 . A. Guilmant
b) Scherzo, F-dur, op. 49 Nr. 1 M. E. Bossi
Herr Kapellmeister Afferni.
4. Gesangs-Vortrag mit Orgelbegleitung:
a) Am Meer, Lied . . . Frz. Schubert
b) Arie aus der Oper „Der
Evangelimann“ . . . W. Kienzl
Frau Dr. Schröder-Kaminsky.

4 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

8 Uhr: **Konzert.**

Städtische Kurverwaltung.

Alle Ankündigungen

der

Städt. Kurverwaltung zu Wiesbaden

werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem
Wiesbadener Bade-Blatt,

Kur- & Fremdenliste,

veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besseren Stände
hiesiger Stadt, befindet sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.

Daher ist dieses Blatt das

wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,

die am Fremdenverkehr Interesse haben.

„Hotel Alleeaal“

(I. Rang) Tannusstrasse 3 am Kochbrunnen. Neu eröffnet 1907. — Vorteilhafte Arrangements
bei kürzerem und längerem Aufenthalt. — Pension. — Bäder. — Jeder Komfort. — Schattiger Garten. —
Garage.

3587

Besitzer: **Wih. Scheffel.**

Wilhelmstrasse 10a
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 2533

Kurhaus Wiesbaden.

Maskenbälle 1910.

- I. Maskenball (im Abonnement): Samstag, den 8. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 15. Januar.
- III. Maskenball: Samstag, den 29. Januar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 5. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 3937

Oscar Butzmann

Weinhaus Schmid

(Lösch's Weinstuben Spiegelgasse 4)

Bestbesuchtes Weinrestaurant Wiesbadens 3938

Weingrosshandlung.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.

Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Zimmer mit und ohne Pension. 3875

Wilh. Baum, Besitzer.

— (Residenz-Theater.) Heute am Neujahrstage findet abends die erstmalige Aufführung des neuen französischen Lustspiels „Ein Skandal in Monte Carlo“ statt und nachmittags wird das packende Schauspiel „Revolutionshochzeit“ zu halben Preisen gegeben. Sonntag Abend wird Skowronnek's neuer mit grossem Beifall aufgenommener Schwan „Hohe Politik“ wiederholt und nachmittags geht zu halben Preisen „Hamlet“ in der Einrichtung für die Reformbühne in Scene. Beide Abend-Vorstellungen werden eröffnet durch den Sylvester-Prolog aus der Feder Julius Rosenthal's. In nächster Vorbereitung befindet sich das französische Schauspiel „Das nackte Weib“ von Henry Bataille.

— Volks-Theater (Bürgerliches Schauspielhaus). Wir wollen nicht unterlassen, nochmals auf die Veranstaltungen zum Neujahrstage empfehlend hinzuweisen. Wer am Sylvesterabend verhindert war, sich das tolle Ritterstück „Der geschundene Raubritter“ anzusehen und das Bedürfnis hat, sich einmal ordentlich auszulachen, der gehe am Samstag in die Nachmittagsvorstellung. Der Abend bringt uns das ungemein fesselnde Volksstück „Der Herrgottschnitzer von Ammergau“. Auf dieses stimmungsvolle, mit grosser Sorgfalt neu einstudierte Stück sei ganz besonders hingewiesen. Auf vielseitigen Wunsch wird am Sonntagnachmittag, Anfang 1/4 Uhr, die mit so grossem Beifall aufgenommene Offizierstragödie „Rosenmontag“ wiederholt. In der Sonntagabendvorstellung geht das so lebenswahre Schauspiel „Trilby“, auf das Sorgfältigste neu einstudiert, wieder einmal in Scene. Die Direktion hat damit einem dringenden Wunsche vieler Theaterfreunde stattgegeben, was wir auf das freudigste begrüssen, ist uns doch ein genussreicher Abend sicher.

— Neujahr-Ausstellung in der Galerie Banger (Oberlichtsaal Luisenstr. 9). Das neue Jahr wird mit Altem und Neuem eröffnet. Eine umfangreiche Sammlung Facsimiles nach Handzeichnungen alter Meister: Albrecht Dürer, Matthias Grünewald, Hans Sebald Beham, Lukas Cranach d. Ae., Hans Holbein, Anton van Dyck, Rembrandt, Ruissdael u. a. m. bietet durch diese ganz vorzüglichen Reproduktionen einen interessanten Ueberblick über den Geist dieser wunderbaren alten Zeit und Meister. Die gleichzeitig stattfindende Ausstellung neuer Entwürfe von Architekt Kurt Hoppe, Wiesbaden, umfasst zunächst eine Sammlung von Einfamilienhäusern, Villen kleineren und grösseren Umfangs; ein Projekt für eine umfangreiche Villenkolonie, eine Wald- und Gartenstadt fügt dieselben teilweise zu einer interessanten städtebaukünstlerischen Gesamtanlage zusammen. Einige Skizzen zeigen verschiedene Innenräume in gemütlich wohllichen praktischen Formen, die zum Haus gehörigen Gärten sind ebenfalls vertreten, und vervollständigen so das interessante Gebiet des Eigenheims. Auch das Geschäftshaus, sowie ein Projekt für einen grossen Theaterbau wird gezeigt und werden durch andere Monumentalbauten, wie z. B. eine Kunsthalle, einen Bismarkturm u. a. m., sowie verschiedene Brunnen und Denkmäler ergänzt. Eine besondere Kollektion bildet eine Reihe von Grabdenkmälern, die teilweise einschliesslich ihrer für die Gesamtwirkung einer Friedhofsanlage so wichtigen gärtnerischen Bepflanzung dargestellt sind. Ausser diesen Zeichnungen werden eine Anzahl Photographien ausgeführter Arbeiten, sowie einige kunstgewerbliche Gegenstände nach Entwürfen des Künstlers gezeigt. Die Eröffnung dieser Ausstellung erfolgt Samstag, den 1. Januar 1910, vormittags 11 Uhr.

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark. Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser Garten, Bäder im Hause. 3851 Elektr. Licht.

Pension Villa Ena

Hainerweg 12 i. d. Nähe d. Kurparks u. Kgl. Theaters Bestempfohlene Fremdenpension Vornehme ruhige Lage Neu erbaut und auf das eleganteste eingerichtet Vorzügl. Verpflegung Mässige Preise Arrangements. 3881

Villa Frank

Pension u. Badhaus 8 Leberberg 8. 3928 Bestempfohlenes Pensionshaus. Modernster Komfort. Wintergarten. Vortheilhafte Winterarrangements. Frau Irma de Grach.

Villa v. d. Heyde

Kur- u. Fremdenpension I. Ranges Inh. Fr. M. v. d. Heyde. Telefon 264.

Verlegt nach Gartenstrasse 1, früher Villa Roma.

Beste Kurlage in nächster Nähe vom Kurhaus, Hoftheater u. Kochbrunnen. Thermalbäder, Zentralb., Elektr. Licht. 3934

Elegant u. beh. eingerichtet. Zimmer. Kurgemässe Küche. Zivile Preise. — Winterarrangements.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 3857

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder. Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg Feinste und ruhige Kurlage 3 Min. v. Kurhaus und Theater Komfort, einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension. Vortheilhafte Winterarrangements Garten Bäder. Convers. franz. engl. u. deutsch. 3836 Bes.: Fr. M. L. Schumacher.

Villa von Oldershausen

Leberberg 10

in nächster Nähe v. Kurh. u. Theater. Ganz neu u. elegant möblierte Zimmer zu zivilen Preisen. 3927

Vorteilhafte Winter-Arrangements. Zentralheizung. — Telefon 6662.

Wiesbaden Pension Prinses Juliana

Holländisch huis

Taunusstrasse 55, II u. III Aanbevelend

Lift. Elektrisch Licht.

H. Leygraaff 3926a (voorheen Scheveningen).



Briefmarken-

und 3923

Münzen-Handlung.

An- und Verkauf.

F. Wendt,

Langgasse 4.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch, Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Massage

3946

Frau M. Gilfert, Friedrichstr. 47, I, L.

Elektrische u. Vibrations-

durch ärztl. gepr. Dame 3615

Langgasse 10 II. Tel. 4186

Walhalla-Theater

Erstkl. Spezialitäten-Attraktion 1. Ranges.

Spielplan 1.—15. Januar.

Samstag, den 1. Januar

Sonntag, den 2. Januar

Première

nachmittags 4 Uhr

u. abends 8 1/4 Uhr.

In beiden Vorstellungen:

22 dressierten Pracht-Löwen 22

dressiert und vorgeführt in einem dazu erbauten Central-Käfig.

Ferner Auftreten der übrigen Attraktionen:

Marquis Togo, japanischer Jongleur;

Soeurs Rolland, Duettisten;

Ady und Walny, ikarische Spiele;

Paul Joresch, Humorist;

Gretchen Gold, wunderbare Soubrette u. s. w. 3716

Nachmittags 4 Uhr halbe, abends 8 1/4 Uhr gewöhnliche Preise.

Englisches Büffet

am Kochbrunnen Taunusstr. 27 am Kochbrunnen

Bes.: Gust. Wolf.

Einzig erste und vornehmste American Bar Treffpunkt der guten Gesellschaft.

Das eleganteste Nachtlokal Wiesbadens.

Exquisite Küche. Künstler-Konzert. 3612

Wiesbaden

am Kochbrunnen

Geisbergstrasse 3

Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und Soupers von Mk. 1.30 an.

3870

Ph. Fuhr.

Tel. 328.

Westminster-Hotel

Tel. 328.

Mainzerstr. 8, Ecke Rheinstrasse

Ruhige, freie Lage — Elektr. Licht — Zentralheizung

Zimmer incl. Pension von Mk. 5.— an.

3945

E. Rapp.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

3511

Ch. Rowold, Besitzer.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Ceellie. 3555

Edelsteine, Perlen.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau. Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 3856

Grosse Burgstrasse 6.

Hand- u. Gesichtspflege Fr. Volkmer

Kapellenstrasse 7 part. rechts. 10—1, 3—6.

On parle français. 3919

English spoken.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 31. Dezember 1909.

Bayerischer Hof, Delaspéstr. 4
Lützing, Hr. Kfm. m. Sohn, Engers

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3
Bantz, Hr. Kfm., Köln
Lüders, Hr. Kfm.,

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26
v. Roon, Fr. Baronin, Berlin

Hotel Berg, Nikolastrasse 37
Baumann, Hr. Kfm., Darmstadt

Central-Hotel, Nikolastrasse 43
Geiger, Fr., Frankfurt
Neumann, Hr., Luxemburg
Mayer, Fr., Magdeburg
Pöbbe, Hr.,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Michalowski, Hr. Kfm., Charlottenburg

Goldener Brunnen, Goldgasse 8/10
Hanske, Hr. Kfm., Gleiwitz
Wüth, Hr., Mannheim

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30
Henrich, Hr. Ingen., Stuttgart

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Beckmann, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring
Frank, Hr. Sanitätsrat Dr., M. Gladbach
Richter, Hr. Ingen., Berlin

Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14
Düsterfeld, Hr. Offizier, Langensalza
Grünberg, Hr. Kfm., Zgierz

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3
Hersmann, Hr. Oberingen., Kuhlort

Hotel Grether, Museumstr. 3
Mattonet, Hr. Kfm., Houthem

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Armanaki, Hr. Kfm., Steglitz
Ehrenfeld, Hr. Kfm., Berlin
Schoen, Hr. Kfm., Berlin
Wildt, Hr. Kfm., Berlin

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Krüger, Hr. Kfm., Barmen
Schneider, Hr. Kfm., Koblenz

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1
v. Geradorff, Hr. Graf, Berlin
Strauss, Hr. m. Bed., Cincinnati

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42
Schunk, Fr. Justizrat, Bochum

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6
Herold, Hr. Ob.-Ing., Gleiwitz
Reinicke, Hr. Kgl. Landmesser, Dresden

Hotel Meier, Luisenstrasse 12
Schweitzer, Hr. Gutspächter m. Tocht., Hengsthorf

Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8
Etheimer, Fr., Karlsruhe
Funke, Hr. Bergwerksbesitzer m. Bed., Essen

Hirsch, Hr. Kfm., London
Levinger, Hr., Frankfurt
Moeller, Hr. Kfm., London
Waller, Hr., Paris

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.
Berg, Hr., Eving
Disqué, Hr. Rent., Mannheim
Eick, Hr., Halle
Hirsch, Hr. Fabrikbes., Halberstadt
Reinhardt, 2 Hrn., Bautzen

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18
v. Buttlar, Hr. Freiherr, Köln

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
Lübke, Hr. Prof., Dr., Berlin

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Drucker, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Malheim
Panzerbieder, Fr., Düsseldorf

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Pöpel, Hr. Drogist, Pirna

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3
Flies, Hr. Kfm., Hannover
Zitzer, Fr., Würges
Schäfer, Hr. Lehrer, Herborn

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Wemborne, Hr. Stud., Bonn
Westhaus, Hr. Rechtsanw., Dr., Düsseldorf
Zimmermann, Hr. Legationsr., Berlin

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Hotel Reichspost,
von Bismark, Hr. Hauptm., Jülich
von Bismark, Fr., Diez
Buch, Hr. Kfm., Köln
Jakobs, Hr. Hotelbes., Ems
Pfeifer, Hr. Augenarzt, Dr. m. Fam., Braunschweig

Thiel, Fr. Major, Berlin
Thiel, Fr., Berlin

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16
Pastor, Hr. m. Fr., Krefeld
Reuter, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9
von Eckartsberg, Hr. Rittmeister, Frankfurt a. M.
Kossowsky, Hr. m. Fr., Königsberg
Lohmann, Hr. m. Fr., Elberfeld

Hotel Royal, Sonnenberger Strasse 28
Bierbauer, Hr., Karlsruhe
Kranzbühler, Hr. Bürgermeister, Biebrich

Hotel Saalburg, Saalgasse 30
Baumann, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Möller, Hr. Gutsbes. m. Fr., Königsberg
Schulz, Hr. Fabrik., Leipzig

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Dotti, Hr. Kfm. m. Tochter, Lorch
von Rettberg, Hr. Hauptm., Karlsruhe

Hotel Union, Neugasse 7
Flock, Hr. Lehrer, Kiedrich
Hess, Hr. Kfm., Idstein
Höhn, Hr., Flörsheim
Wienand, Hr. Kfm., Saarbrücken

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3
Engels, Hr. Justizrat Dr. m. Fam., Duisburg

Hotel Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6
Beyer, Hr. Reg.-Baumeister, Weikersheim
Huker, Hr. Dr. med., Berlin
Pollack, Hr. Kfm., Löwen
Schneider, Hr. Bürgermeister, Gernsheim
Steffens, Hr. Kfm., Berlin

Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1
Heimann, Hr. Kfm., Moskau

In Privathäusern: Privathotel Colonia, Geisbergstrasse 26
Brophy, Hr., Montreux
Jäthe, Hr. Dr., Berlin
Ueberbacher, Fr., Montreux

Delaspéstrasse 2
Eggers, Hr. Stud. jur., Darmstadt

Pension Fortuna, Paulinenstr. 7
Bartt, Hr. Stud. med., Strassburg

Villa Frank, Leberberg 8
Hammer, Fr. Rent., Berlin
Pfarrus, Fr. Geh. Ober-Reg.-Rat, Charlottenburg

Pfarrus, Fr., Frankfurt
Pree, Fr., Frankfurt
Roll, Fr.,

Pension Grandpair, Emserstr. 15/17
Brandseph, Fr. Rent., Stuttgart
Simonsen, Fr. Rent., Grunewald

Villa Hertha, Dambachtal 24
Jacke, Fr. Rent., Schweden

Christl. Hospiz I, Rosenstr. 4
von Vogelsang, Hr. Oberstleut. z. D., Godesberg

Pension Margareta, Thelemannstr. 3
Hollus van Walchen, Fr. Major, Haag

Pension Primavera, Frankfurter Strasse 8
Trinks, Hr., Frankfurt
Trinks, Fr. Rent., Hamburg

Röderstrasse 39
Wolfrum, Fr., Erfurt

Villa Rupprecht, Sonnenberger Strasse 17
Cameron, Fr. Rent., Edinburgh
Wilson, Fr. Rent., England

Augenheilstalt, Elisabethenstr. 2
Bertram, Kind, Gaubickelheim
Jung, Fr., Alzey
Krug, Fr., Ockstadt
Monrian, Hr., Biebrich

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 30. Dezember 1909.

Mrs. George Hockmeyer. Herr Rittmeister Wätjen. Herr Turck u. Frau. Herr Major Brausewetter. Herr Referendar von Bülow. Miss L. F. Halliday and Maid. Herr General der Inf. z. D. Excellenz von Braunschweig u. Frau. Herr Jaffé. Frau Generalin von Mikhaltsef. Mrs. Sheldon mit Sohn. Mrs. D. G. Stevens. Frau A. Deckert. Frau A. Keding mit Bed. Herr Charles Gardner mit Frau und Bed. Frau A. Webster-Bourne. Herr Graf Harry von Gersdorff. Herr Ludwig Ash m. Familie u. Bed. Herr Leutnant C. Behrendt. Herr Richard Daus mit Frau und Bed. Frau Jos. Bielefeld. Herr Leutnant von Klahr. Frau R. J. Meyer m. Begleitung. Miss K. Beebe. Mrs. M. K. Valentine. Herr Leutnant Horst Grieser. Herr M. Dreyer. Herr Regierungsräsident von Werder mit Familie. Herr Carl Ney u. Frau. Fräulein Th. Meyer. Mrs. Ker. Miss Ker. Miss Grieser. Frau Rittergutsbesitzer von Pistolkors und Fräulein Tochter. Herr Leutnant a. D. von Barton gen. von Stedman. Herr Oberleutnant Ernst Schaumburg. Freiherr von Fröhlich. Herr Hans von Werder. Herr Erich von Pistolkors. Herr Fritz Bruch mit Frau und Familie. Herr Hauptmann von Plato. Herr Oberleutnant Kurt von Braunschweig. Frau Legationsrat Zimmermann m. Familie und Bedienung. Frau Gräfin Nayhaus-Cormons. Fräulein M. Zann. Herr Alfred Hockmeyer. Herr Dr. Eugen Daus. Herr Herbert Daus. Fräulein Daisy Daus. Herr B. W. G. Emmott. Baron Max Arthur von Osten-Sacken. Herr Leut. Eisenlohr. Frau Fr. Zinnen u. Frln. Tochter. Gräfin Baudissin. Herr Landgerichtsrat Graf Baudissin. Frau Professor Reinhardt. Herr Reinhardt. Hauptmann Erich von Schwartzkoppen. Herr Lantzius-Beninga. Hauptmann Nickisch von Rosenegk. Rechtsanwalt Dr. Wilh. Westhaus.

Reisen Sie nach dem Süden?

Dann verlangen Sie **kostenlos** jede Auskunft im: 3925

Reisebureau Born

Kaiser Friedrichplatz Nr. 3. Tel. 680.
Geschäftsprinzip: Sorgfältige, gewissenhafte, reelle Bedienung.

Moderne Haarunterlagen

mit **Deckhaar** von 4.50 Mk. an.

Feinere Haararbeiten in jeder gewünschten Ausführung billigst. 3896

Damensalon Giersch Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius. Samstag, 1. Januar 1910. Fest der Beschneidung des Herrn. — Neujahr. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen. Nachm. 2.15 Uhr Andacht zum hl. Namen Jesu (Nr. 342).

Sonntag nach Neujahr. — 2. Jan. Hl. Messen 6, 7. Aemter 8 u. 9. Hochamt mit Predigt 10. letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (Nr. 338), 4.30 Uhr Versammlung des 3. Ordens im Hospiz zum hl. Geist.

Von Montag bis Mittwoch einschl. sind die hl. Messen 6.30, 7.30 und 9.30 Uhr; von Freitag an 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr.

Montag, den 3. Jan., abends 6 Uhr gestiftete Andacht zum Troste der armen Seelen (Nr. 354).

Donnerstag, den 6. Jan., Fest der Erscheinung des Herrn. Gebotener Feiertag. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen. Die Kollekte im Hochamt beider Kirchen bestimmt 10 Uhr feierl. Hochamt mit Predigt. Nachm. 2.15 Uhr Andacht zum hl. Namen Jesu (Nr. 342).

Samstag 4 Uhr Andacht vor der Krippe.

Beichtgelegenheit: Am Morgen des Sonn- u. Feiertages von 6 Uhr an, sowie an den Vorabenden von 4—7 und nach 8 Uhr, auch am Donnerstag nachm. 5 Uhr.

Erzbruderschaft zur ewigen Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes: Freitag, den 9. Jan., im Hospiz zum hl. Geist stille Anbetung des allerh. Sakramentes von morgens 6.30 Uhr an. Schlussandacht mit Predigt abends 6 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche. Samstag, 1. Januar, Fest der Beschneidung des Herrn. — Neujahr. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen. Nachm. 2.15 Uhr Rosenkranzandacht.

Sonntag nach Beschneidung des Herrn. — 2. Jan. Frühmesse und Gelegenheit zur Beicht 6.30, zweite heil. Messe 8. Kindergottesdienst (Amt) 9. Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Andacht (338).

Montag bis Donnerstag sind die heil. Messen um 7 und 9.15 Uhr; Freitag und Samstag um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmessen.

Donnerstag, den 6. Jan., Fest der Erscheinung des Herrn. Gebotener Feiertag. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen, im Kindergottesdienst ist hl. Messe mit Predigt. Die Kollekte im Hochamt ist für die Missionen in Afrika. Nachm. 2.15 Uhr Andacht (342).

Samstag Nachm. 4 Uhr Salve. Mittwoch und Samstag Nachm. 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beicht. Waisenhauskapelle, Platterstr. 5.

Sonntag, 2. Jan., abends 6 Uhr Marianische Kongregationsversammlung mit Predigt.

Freitag früh 6.45 Uhr hl. Messe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 1. Januar 1910:

1. Vorstellung.

21. Vorstellung. Abonnement A.

Armide.

Grosse Oper von Quinault Voss.

Musik von Christoph Willwald Ritter von Gluck.

Freie szenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorspiel und 3 Akten (9 Bildern) von Georg von Hülsen.

Musikal. Ergänzung: Josef Schlar.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.

Personen.

Hydroat, Fürst von Damaskus, ein mächtiger Zauberer. Hr. Schwegler.

Armide, seine Nicht-Priesterin u. Magierin Fr. Leffler-Burckard.

Sidonie, Priesterin und Vertraute Armidens. Fr. Schoverling.

Phenice, Priesterin und Vertraute Armidens. Fr. Krämer.

Aront, der Feldhauptmann von Damaskus. Hr. Rehkopf.

Rinald, Unterfeldherr im Heere Gottfrieds v. Bouillon. Hr. Hensel.

Sueno, ein dänischer Ritter im Heere der Kreuzfahrer Hr. Henke.

Ubald, im Heere der Kreuzfahrer Hr. Geisse-Winkel.

Die Furie des Hasses Fr. Schröder-Kaminsky.

Eine Najade. Fr. Krämer.

Grosse von Damaskus, der Ober-

priester, Priester u. Priesterinnen des heiligen Feuers. Krieger, Sklaven, Volk, Genien, Furien, Bajaderen.

Zeit: 1098 unter der Seldschucken-Dynastie in Damaskus.

Ort der Handlung: Vorspiel: I. Bild. Gemach u. Halle im Tempel des heiligen Feuers zu Damaskus.

I. Akt: II. Bild. Wilde Felsen-schlacht im Antilibanon bei Damaskus.

III. Bild. Der Verführungspfad.

IV. Bild. Armidens Zaubergärten in der Ebene Ghutah bei Damaskus. — Durch die Lüfte.

II. Akt: V. Bild. Armidens Zaubersinsel im Atlantik. — Oede Felsengrotte.

VI. Bild. Im Reiche d. Hasses. Zum Licht empor!

VII. Bild. Unter den Rosen.

III. Akt: VIII. Bild. Halle in Armidens Zauberschloss.

IX. Bild. Am Grab der Liebe.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Direktor Hofrat Schick.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine Pause von je 10 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr. Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch. Fernsprech-Anschluss 49.

Samstag, den 1. Januar 1910: Nachmittags 1³/₄ Uhr. Halbe Preise.

Revolutionshochzeit. Schauspiel in 3 Aufzügen von Sophus Michaëlis.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünfzigkarten gültig. **Sylvester-Prolog**, verfasst von Julius Rosenthal.

Ein Nachtwächter. Rudolf Miltner-Schönau.

Ein Skandal in Monte-Carlo. Lustspiel in 3 Akten von Sacha Guitry.

*Deutsch von Max Schönau. Personen.

Graf Davègna. Ernst Bertram.

Gräfin Davègna, seine Frau. Sofie Schenk.

Marguerite, seine Tochter. E. Mödinger.

Rosette Vignon. Yella Wagner.

Paul Hébert. Walter Tautz.

Lucien Avèze. Theo Tachauer.

Madame X. Theodora Porst.

Der Polizeikommissar Friedrich Degener.

Alexis, Geschäftsführer im Hotel de Paris. Carl Winter.

Ein Zimmermädchen Liddy Waldow.

Henry, Kammerdiener. Willy Schäfer.

Céline, alte Wirtschafterin. Minna Agte.

Ein Telegraphenbote. Max Lipski.

Volks-Theater Wiesbaden. (Bürgerliches Schauspielhaus.) Direktion: Hans Wilhelm. Telefon 810.

Samstag, den 1. Januar 1910: Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen.

Der geschundene Raubritter. Abends 8¹⁵/₁₆ Uhr.

Erstes Auftreten der I. Soubrette Fr. Anny Damson von Barmen.

Der Herrgottschneider von Ammergau. Volksstück in 5 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathaus auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 17.
 Polizeireviere: I. Revier: Röderstrasse 29, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Philippsbergstr. 15.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
 Königl. Landgericht: —
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
 Landesbank: Rheinstrasse 34.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 33.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bzw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt I. Rheinstrasse 23. Zweigpostanstalten: Taunusstrasse 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27 und Postamt V. im Hauptbahnhof.
 Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen:
 Im Sommerhalbjahr: Von Vormittags 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
 Im Winterhalbjahr: Von Vormittags 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
 An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von Vorm. 7—9 Uhr (im Winter 8—9 Uhr Vorm.) und von 11½ Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen.
 Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr Vorm. und 11½ Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet.
 Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 23 p. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 23 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstrasse), 3 (Bismarckring), 4 (Wilhelmstrasse) und 5 (Hauptbahnhof) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1909 bis 30. April 1910.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
335 490 D51 520 612 649 708 831 840 1024 1058 1144 1156 D121 1243 128 216 254 D346 425 455 510 618 D793 710 F815 829 858 913 955 1012 1103 1150 ! L. Riv. Expr. Diens. u. Sams. v. 12./2. bis 12. April.	Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königsstein) Frankfurt.	102 *530 642 734 807 838 850 943 1051 1136 ! L1202 1222 1300 D109 140 206 D225 F282 302 320 400 446 D500 532 546 635 741 846 922 946 1050 1149 1215 ! Von Kastel. ! L. Riv. Expr. Mon. u. Freit. v. 14. Febr. bis 15. April.
§ 1915 ? + 1115 ? + 355 § 553 § nach Homburg. † nach Nauheim. ! im Okt. u. April b. Nauh. ? Okt. u. April.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst.	§ 903 § 1222 ? 216 ? 7816 § 71005 § v. Homburg. † v. Nauheim. ! im Okt. u. April v. Nauheim. ? Okt. u. April.
108 D520 526 605 629 D653 724 744 831 944 921 1033 1056 1148 D128 1284 1241 108 115 136 208 F285 293 D321 328 406 430 § W439 449 L514 536 619 649 712 730 840 935 955 1012 F1015 1054 1129 D1140 1150 § ab 1. Dezember.	Mainz.	1243 310 454 557 D605 9632 L 629 1638 653 722 § W747 800 848 922 1014 1037 1060 1135 1238 1249 105 118 157 F228 238 244 D307 335 345 412 D443 524 535 615 645 737 803 831 911 F924 949 1046 1057 1140 D1145 ? bis 28. Februar. ! ab 1. März. § ab 1. Dezember.
107 439 ! W*531 ? W*536 L634 *557 743 *819 858 933 § 1040 1056 1141 ! L1207 *1241 D 114 125 *202 D240 § 246 F*251 D316 322 *417 D508 537 551 *632 737 *822 934 *1107 * bis Rüdesheim. § bis Eltville. ! Riv. Expr. Mont. u. Freit. v. 14./2. b. 15./4. 1. b. 14./11. u. ab 15./2. ? v. 15./11. b. 14./2.	Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— Niederlahnstein— Koblenz—Köln.	108 458 D502 *600 *638 *W739 *TW805 823 *909 1018 1125 1139 D1206 1238 § 1231 *105 156 249 D314 D334 *415 L509 § 533 601 639 658 *725 *F808 823 *927 *F941 1097 ! L1021 1144 * v. Rüdesheim. § v. Eltville. ? bis 14./11. bis 14./2. : Riv. Expr. Diens. und Samst. vom 12./2. bis 12./4.
708 ? W732 915 1112 *117 § 1218 § W344 406 *538 *620 *638 754 *925 : 1130. ? ab 1./11. bis Waldstr. * bis Lg.-Schwalbach. § bis Chausseehaus. ! Oktober u. April. ! Mittw., Samst. u. Feiertags.	Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	+ 525 ! *605 *623 739 ? 822 *851 1017 1236 *134 *245 440 *611 738 (*F918 945 (*1049. * ab Lg.-Schwalbach. ? ab 1./12. ab Waldstr. ! bis 31./10. u. ab 1./4. † vom 1./11. bis 31./3. (im Oktober u. April). Mittw., Samst. u. Feiert.
526 619 804 827 1025 1145 116 254 490 W545 650 756 885 ! 1125. ! Mittw., Samstag u. Feiertags.	Niedernhausen.	W! 521 604 658 747 904 958 1243 157 247 428 727 834 930 1098 * 1058. ! bis 31./10. u. ab 1./4. von 1./11. bis 31./3. nur W nach F. * Mittw., Samstags u. Feiertags.

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück.
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück.
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück.
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück.
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—Erbenheim und zurück.
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück.
 Linie Nr. 7: Museum (Abf. Friedrichstrasse, Ecke Wilhelmstr.)—Blücherplatz—Dotzheim und zurück.
 Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück.

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich, Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 32. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 28. Sprechst. von 4—6 Uhr.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2*87.
 Paraguay: Friedr. Schleif, Biebrich, Wiesbadener Allee 64.
 Peru: Geh. Reg.-Rat a. D. Leop. Contzen, Kaiser Friedrich-Ring 10.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 30 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Bahnhofstr. 20: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwankes und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimstr. 15: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 1: Variété. In den Sommermonaten Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
	I. Ranggalerie	6.50	9.—
	Orchesterstuhl	6.50	9.—
	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
	Parterre	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 20.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Gemäldegalerie (verh. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 20. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
 Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 20. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 20. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 64.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 3.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römerort, Kirchhofstrasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz.
 Bodenstein-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotal, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und auf dem Exerzierplatz an der Schiersteinstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 11. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedensstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Katholische Gemeinde.
 Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 25.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.